



Für ein Blütenmeer und gute Laune bei Gartenfreunden sorgt die Klostergärtnerei Gars.



Zugunsten eines Schülerheims für indische Kinder setzen sich die Steyler Missionare ein.

„In der zweiten Dekade angekommen“

Bei strahlendem Sonnenschein wurde gestern der Klostermarkt eröffnet – Gleich fünf neue Ordensgemeinschaften sind dabei

Altötting. Als hätte er das Wetter eigens bestellt: Unter wolkenlosem Himmel hat Christian Wieser gestern die elfte Auflage des Kloster-

marktes eröffnet. Man möge auch in seiner zweiten Dekade das Angebot des Marktes „mit ganzem Herzen genießen“, sagte Wieser in

seiner Begrüßungsrede. Fünf neue Klöster sind ins Marktgefüge eingebunden. Mit insgesamt 40 verschiedenen Anbietern hat der

Klostermarkt heuer so viele Teilnehmer wie noch nie. Darüber freute sich auch Bürgermeister Herbert Hofauer. Das Marktwesen

habe in Altötting seit langem einen festen Platz, sagte er. Und: „Es waren die Klöster, die unser Land mit Glaube und Kultur beschenkt haben.“ Als besonderen Tipp empfahl Hofauer den Besuchern des Klostermarktes die Neue Schatzkammer und das Wallfahrtsmuseum im Haus Papst Benedikt XVI.

Nachdrücklich wies Prälat Ludwig Limbrunner, bischöflicher Administrator der Heiligen Kapelle, auf die harte Arbeit hin, die Klöster in ihre Erwerbsgrundlage investieren. Er hoffe auf regen Kontakt zwischen Besuchern und Klöstern, schloss er.

– leh



Mit Tänzen trug die Jugend des Volkstrachtenvereins zur Eröffnung bei.



Schmuck und Teppiche gibt es am Stand des koptisch orthodoxen Klosters.

Der Klostermarkt hat heute, Samstag, von 10 bis 20 Uhr geöffnet, am morgigen Sonntag abschließend von 10 bis 18 Uhr.